



Investment & Business Days
08. bis 13. September

9. September 2015

Herzlich Willkommen zum Seminar

Professionelle Methoden der Marktanalyse:
Intermarket-Analyse, dynamische Asset Allocation
und Vola basierte Stop-Platzierung



Vereinigung Technischer
Analysten Deutschlands e.V.

Landesverband der Int. Federation of Technical Analysts



Ihre Referenten:

- Gregor Bauer
- www.vtad.de / www.drbauer-consult.de
- Vorstandsvorsitzender VTAD e.V.
- Mitglied im Vorstand des Weltverbands der technischen Analysten (www.ifta.org)
- IFTA Exam Management Director
- Dozent für Portfolio Management und technische Analyse an der Universität Liechtenstein, European Business School, Frankfurt School of Finance & Management/Bankakademie, Sparkassenakademie Bayern
- Selbständiger Portfolio Manager
- Buchautor "Praxisratgeber Trading"

Agenda

1. Intermarket-Spreads und statistische Analyse – Long UND Short in den Markt
 1. Analyse von Intermarket-Spreads
 2. Die Bedeutung der Korrelation

2. Volatilität als Stop-Manager – Profis begrenzen den Verlust
 1. Der VDAX: Diese Vola erwarten die Profis

3. Märkte aktuell

1. Intermarket-Spreads und statistische Analyse

1. Analyse von Intermarket-Spreads (Relative Stärke)

Relative Stärke, RS: Verhältnis zweier Märkte, z.B. Aktien zu Rohstoffen

RS-Linie: Teilen der Kursreihen durcheinander, ergibt eine Linie (= Ratio-Chart)
z.B. Aktien (Zähler-Markt) / Rohstoffe (Nenner-Markt)

Interpretation

- RS-Linie steigt: - Rohstoffe entwickeln sich schwächer als Aktien
- Aktien entwickeln sich stärker als Rohstoffe
=> Aktien long / Rohstoffe short
- RS-Linie fällt: - Rohstoffe entwickeln sich stärker als Aktien
=> Aktien short / Rohstoffe long

ACHTUNG

- Eine steigende RS-Linie (Aktien/Rohstoffe) bedeutet nicht, dass Aktien steigen müssen. Die RS-Linie steigt auch, wenn Aktien weniger stark fallen als Rohstoffe.
- Eine fallende RS-Linie kann auch bedeuten, dass beide Märkte steigen, aber Rohstoffe stärker steigen als Aktien

Rel. Stärke wird insbesondere eingesetzt bei der Analyse von

1. Subindex / Hauptindex (z.B. DAX-Banken / DAX)
2. Aktie / Subindex (z.B. Deutsche Bank zu Subindex-Banken)
3. Aktie / Aktie (z.B. zwei Aktien aus demselben Sektor)

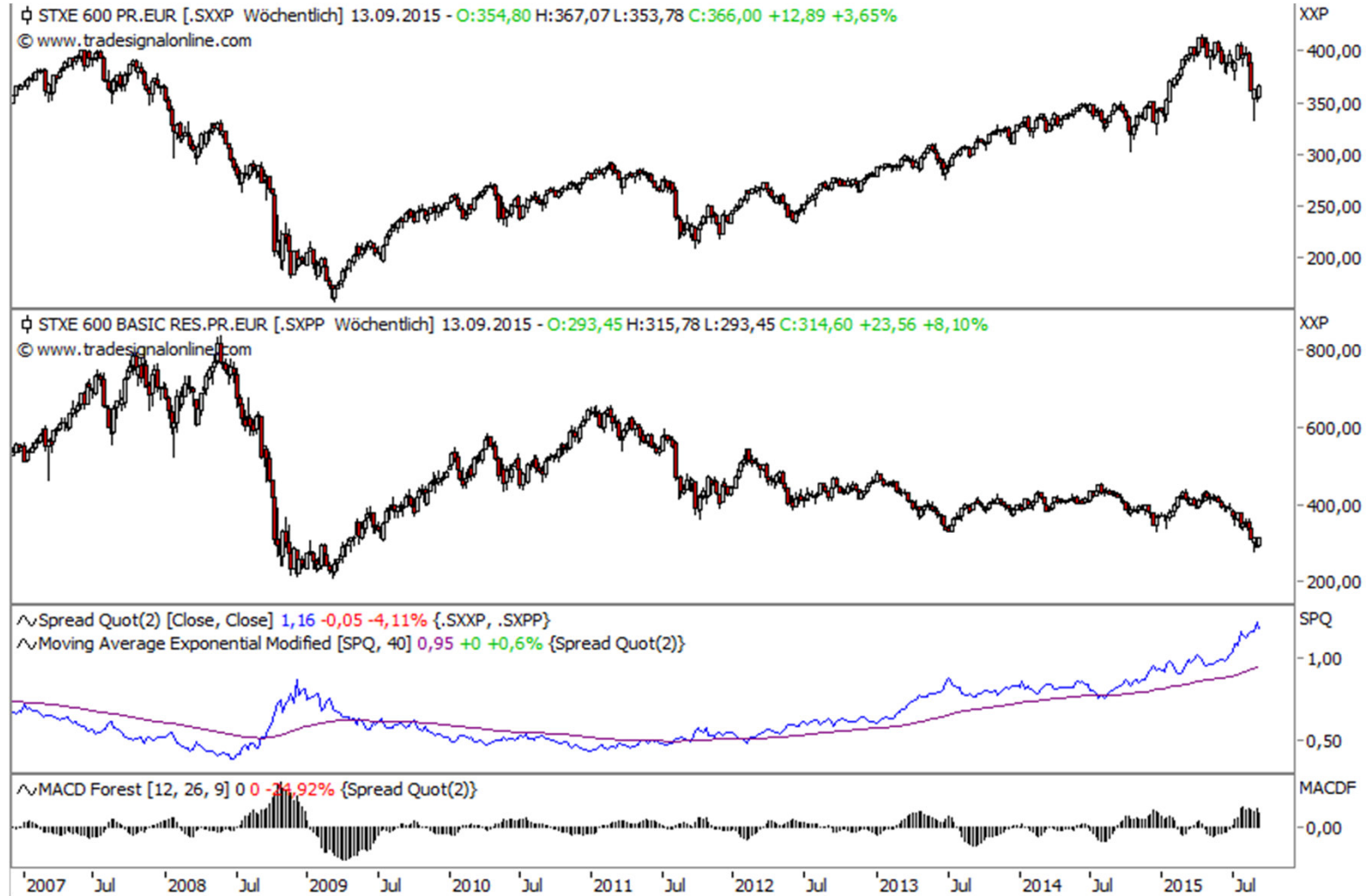
Zu 1. Sektorenrotationen werden erkannt, d.h. unterschiedliche Sektoren sind jeweils für das Steigen des Dax verantwortlich, z.B. Banken laufen dem Dax hinterher (RS-Linie fällt), aber die Automobile treiben den Dax an (RS-Linie für Automobile steigt)
=> Viele Sektor-Rotationsmodelle beruhen auf dem Prinzip der rel. Stärke

Zu 2. Wichtige Aussagen über eine Aktien in ihrer Branche
=> Die Analyse der RS-Linie ergibt Kauf- Verkaufssignale für diese Aktie.
Es wird bei relativer Schwäche in eine relativ stärkere Aktie investiert

Zu 3. Die Rangfolge von Aktien in einem Portfolio kann so bestimmt werden, z.B. VW ist rel. stärker als Daimler, Daimler ist rel. stärker als BMW

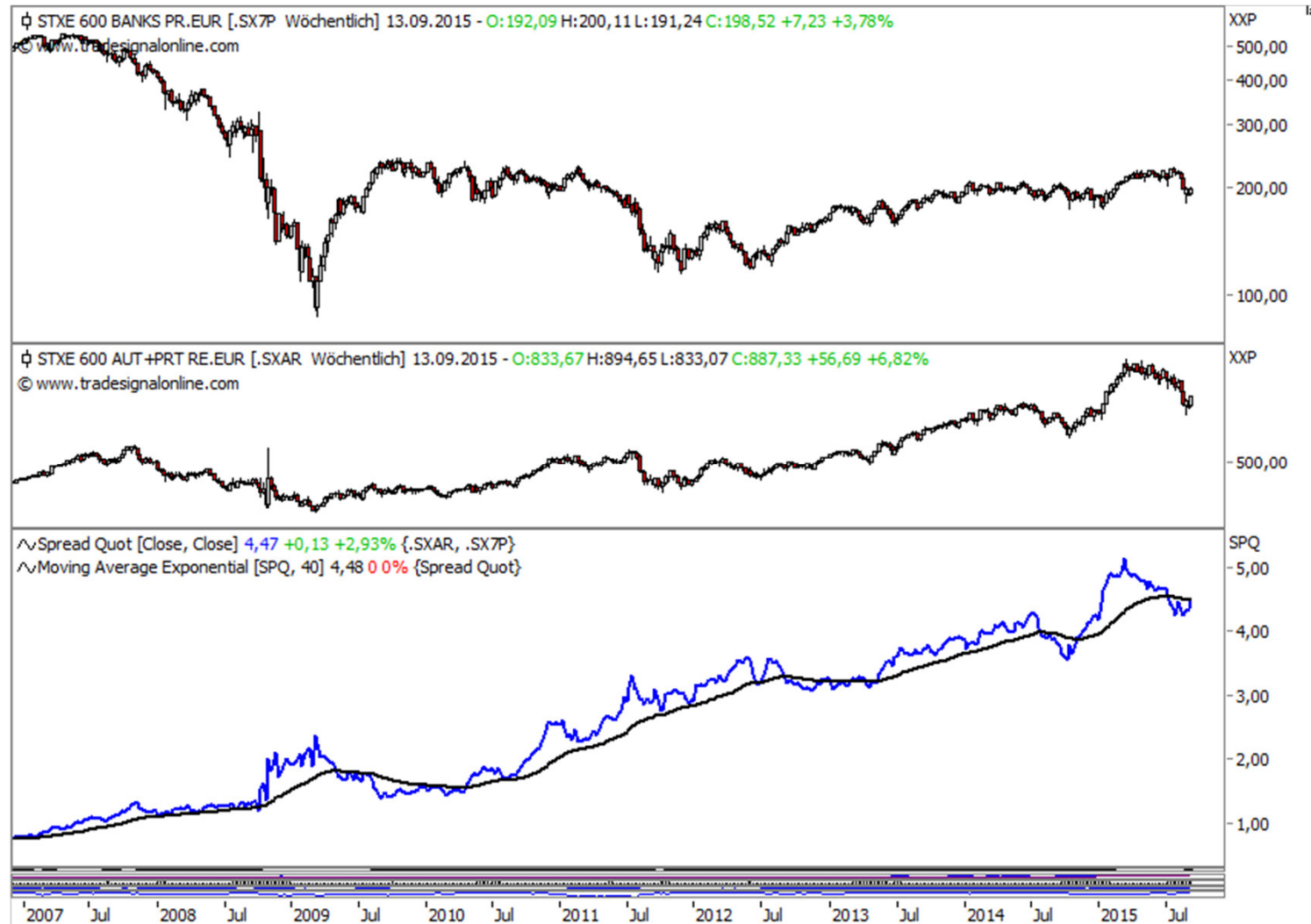
1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

BSP: Stoxx 600 vs. Stoxx 600 Basic Resources (ETFs) im Asset Management



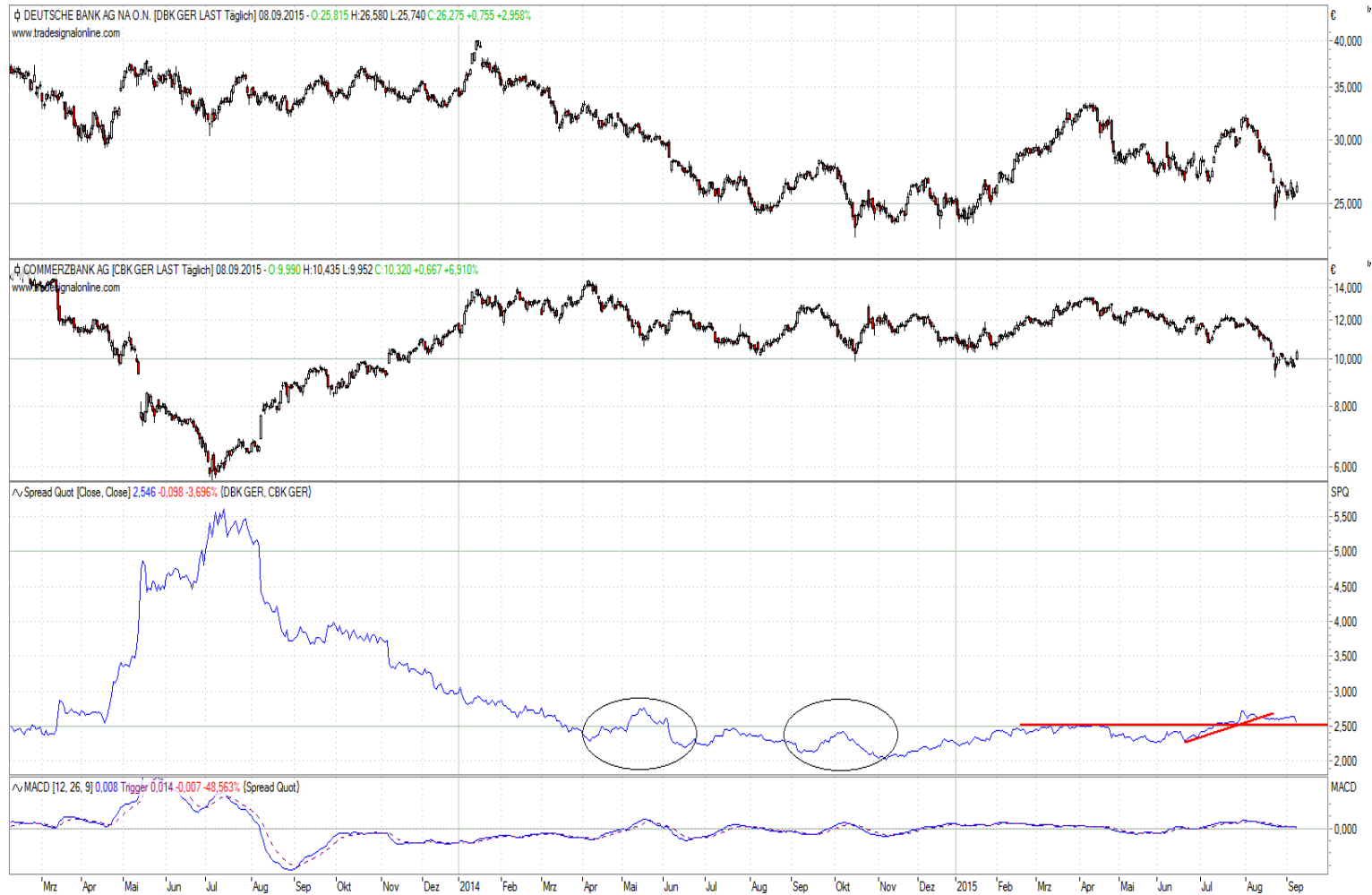
1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

BSP: Stoxx 600 Banks vs. Stoxx 600 Auto + Parts (ETFs)



1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

BSP: Dt. Bank vs. Co. Bank



1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Handelspraxis:

So rechnen Sie die nötigen Kontrakte bzw. Anzahl Aktien aus

Aktie A vs. Aktie B

Probleme:

1. Unterschiedliche Aktienkurse müssen auf eine „Nominale“ („Notional amount“ in einer Währung“ angepasst werden, also der gleiche Betrag muss aus der Long- und Short-Seite stehen

Beispiel:

Kurs Dt. Bank: 26,30 Euro

Kurs CoBk: 10,30 Euro => $26,30 / 10,30 = 2,55$

Je 1 Aktie der Dt. Bank müssen 2,55 Aktien der Commerzbank gehandelt werden

1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Dt. Bank vs. DAX

Probleme:

1. Unterschiedliche Preise
 2. Wie investiere ich in den DAX (Long bzw. Short)?
 - => DAX: ohne Hebel: Indexzertifikat, ETF (für long und short-Positionen)
 - mit Hebel: Hebelzertifikat (Hebel wahlweise), Future (Hebel 25)
- Achtung: Optionsscheine sind aufgrund der unkalkulierbaren Vola Einflüsse weniger geeignet!

Beispiel:

Kurs Dt. Bank: 26,30 Euro

Kurs DAX: 10.500 Punkte (Euro)

=> $10.500 / 26,30 = 399$

⇒ 399 Aktien der Dt. Bank müssen gegen ein Indexzertifikat ohne Hebel gehandelt werden

Dax Future: 10.500 Pkte. x 25 Euro = 262.500 Euro pro Kontrakt DAX Future

=> 9.980 Aktien der Dt. Bank müssen gegen einen Kontrakt Dax-Future gehandelt werden

1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

S&P 500 vs. DAX:

Probleme:

1. Währung: DAX in Euro, S&P 500 in USD
2. Unterschiedliche Stände der Indizes bzw. Futures
3. Unterschiedliche Hebel

Beispiel:

Dax: 10.500 Indexstand x 25 = 262.500 Euro Kontraktwert pro Future

S&P 500: 2000 Indexpunkte x 50 (Mini Future) = 100.000 USD Kontraktwert pro Future

Umrechnung USD auf Euro für den S&P 500 Kontrakt:

100.000 USD / 1,1189 (USD / Euro) = 89.373,49 Euro

=> DAX 262.500 Euro / S&P 500 89.373 Euro = 2,94

=> 3 S&P500 Mini Future werden gegen 1 DAX Future gehandelt

1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

S&P 500 vs. Gold

Probleme:

1. Unterschiedliche Preise und Maßeinheiten
2. Unterschiedliche Kontraktwerte bei Futures

Beispiel:

SP500: SP 500: 2000 Indexpunkte x 50 USD (Mini Future) = 100.000 USD

Gold: 1120 USD(Unze) x 100 Unzen pro Future Kontrakt = 112.000 USD

=> $112.000 \text{ Gold} / 100.000 \text{ S\&P 500} = 1,12$

=> 1,12 SP500 Futures werden gegen 1 Gold Future gehandelt

1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Gold vs. EUR/USD

Probleme:

1. Unterschiedliche Preise und Maßeinheiten
2. Unterschiedliche Kontraktwerte bei Futures

Beispiel:

Gold 1120 USD x 100 Unzen = 112.000 USD

EUR/USD: 1,1189 x 125.000 Euro (Kontraktwert für einen EUR-USD-Future)
= 139.862,50 USD

⇒ $139.862,50 / 112.000 = 1,2$

⇒ 1,2 EUR-USD-Future werden gegen 1 Gold Future Kontrakt gehandelt

1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Gold vs. Silber

Probleme:

1. Unterschiedliche Preise
2. Unterschiedliche Kontraktwerte bei Futures

Beispiel:

Gold: 1120 USD x 100 Unzen = 112.000 USD

Silber: 15 USD pro Unze x 5000 Unzen (pro Kontrakt) = 75.000 USD

⇒ $112.000 / 75.000 = 1,5$

⇒ 1,5 Kontrakte Silber-Future werden gegen einen Kontrakt Gold-Future gehandelt

1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

BRNT vs. WTI

Probleme:

1. Unterschiedliche Preise

Beispiel:

BRNT: 48 USD/Barrel x 100 Barrel = 4800 USD pro BRNT- Future-Kontrakt

WTI: 45 USD/Barrel x 100 Barrel = 4500 USD pro WTI-Future Kontrakt

⇒ $48/45 = 1,07$

⇒ 1 Kontrakt WTI werden gegen einen Kontrakt Brent gehandelt

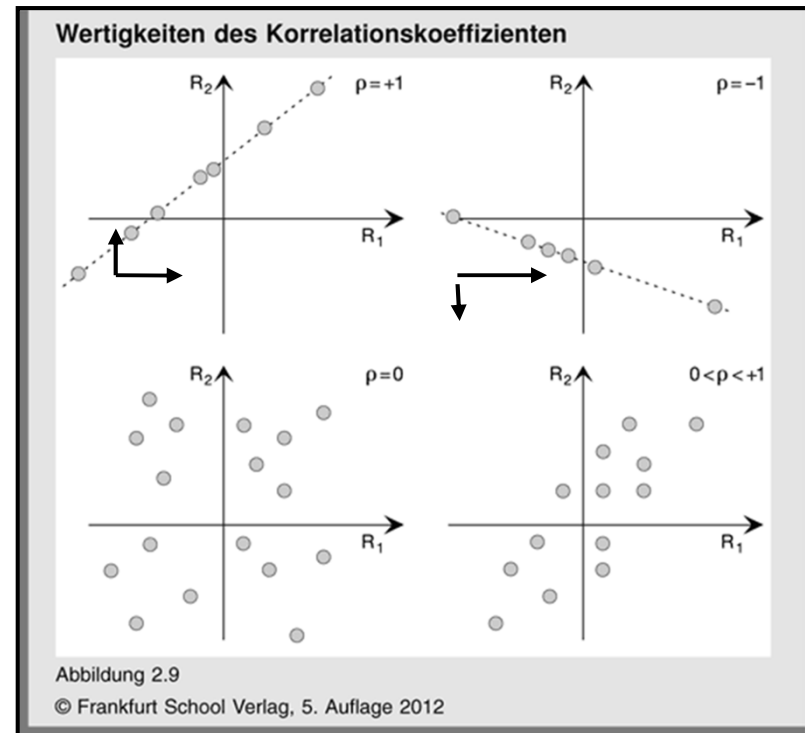
1.2 Die Bedeutung der Korrelation

Der **Korrelationskoeffizient** (ρ ; **Rho**):

$\rho = 1$: Perfekter relativer Gleichlauf von R_1 und R_2
beider Renditen: R_1 steigt, R_2 steigt,
=> alle Punkte liegen auf einer steigenden Linie

$\rho = -1$: Perfekter relativer gegensätzlicher Gleichlauf
 R_1 fällt, R_2 steigt
=> alle Punkte liegen auf einer fallenden Linie

$\rho = 0$: kein erkennbarer Gleichlauf,
 R_1 und R_2 Renditen entwickeln
sich zufällig zueinander



Relativer Gleichlauf von $\rho = 1$ bedeutet: Eine Aktie steigt im Mittel um 10%, die andere steigt (fällt) im „Gleichlauf“ um 5%

=> dann wäre $\rho = +1$ bzw. (-1) , die Steigungen wären entsprechend ungleich 45 Grad

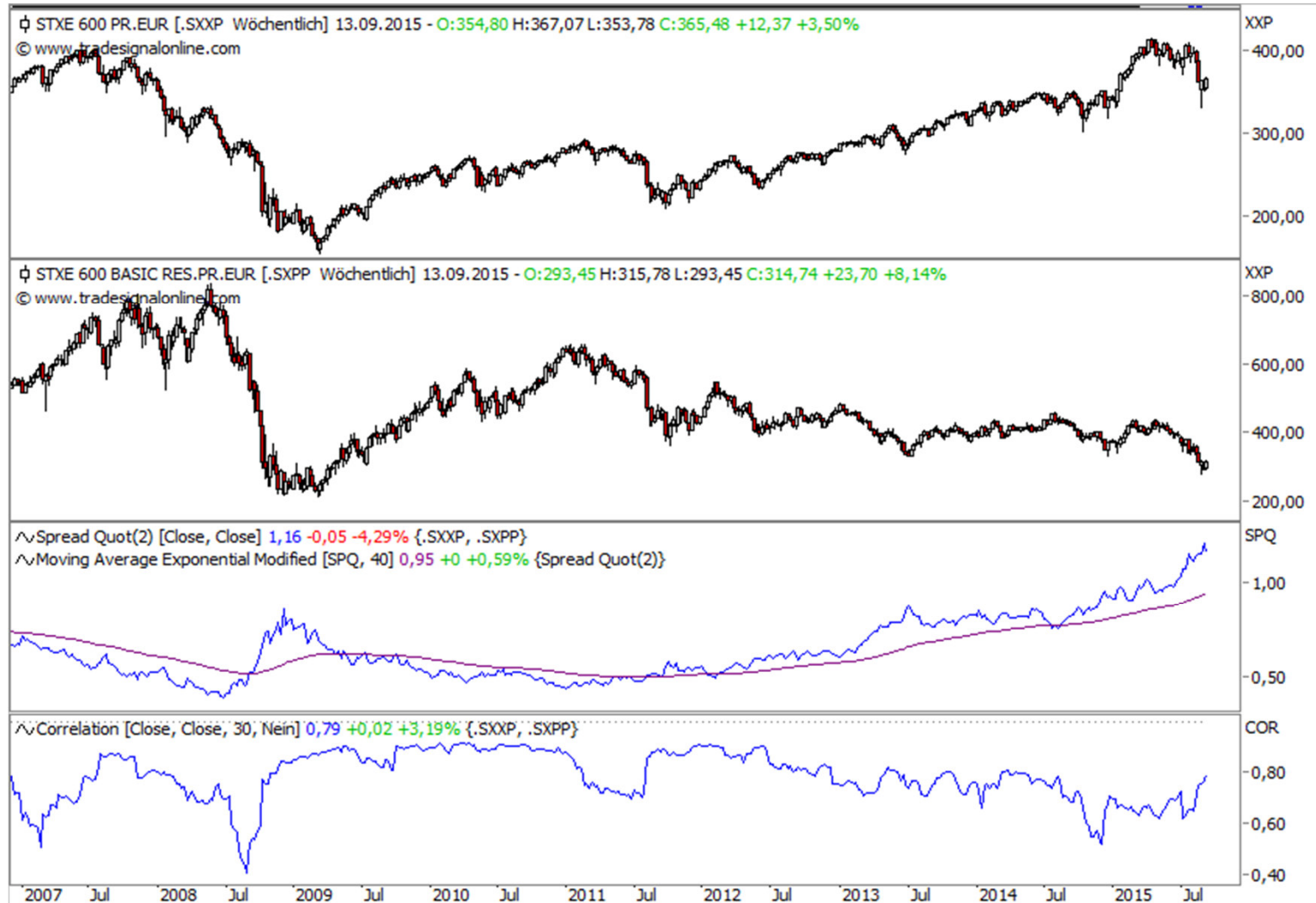
2 Aktien entwickeln sich prozentual gleich,

z.B. beide steigen um 10% pro Zeiteinheit => $\rho = 1$, die Steigung wäre 45 Grad

z.B. eine fällt, die andere steigt um 10% pro Zeiteinheit => $\rho = -1$, die Steigung wäre 45 Grad

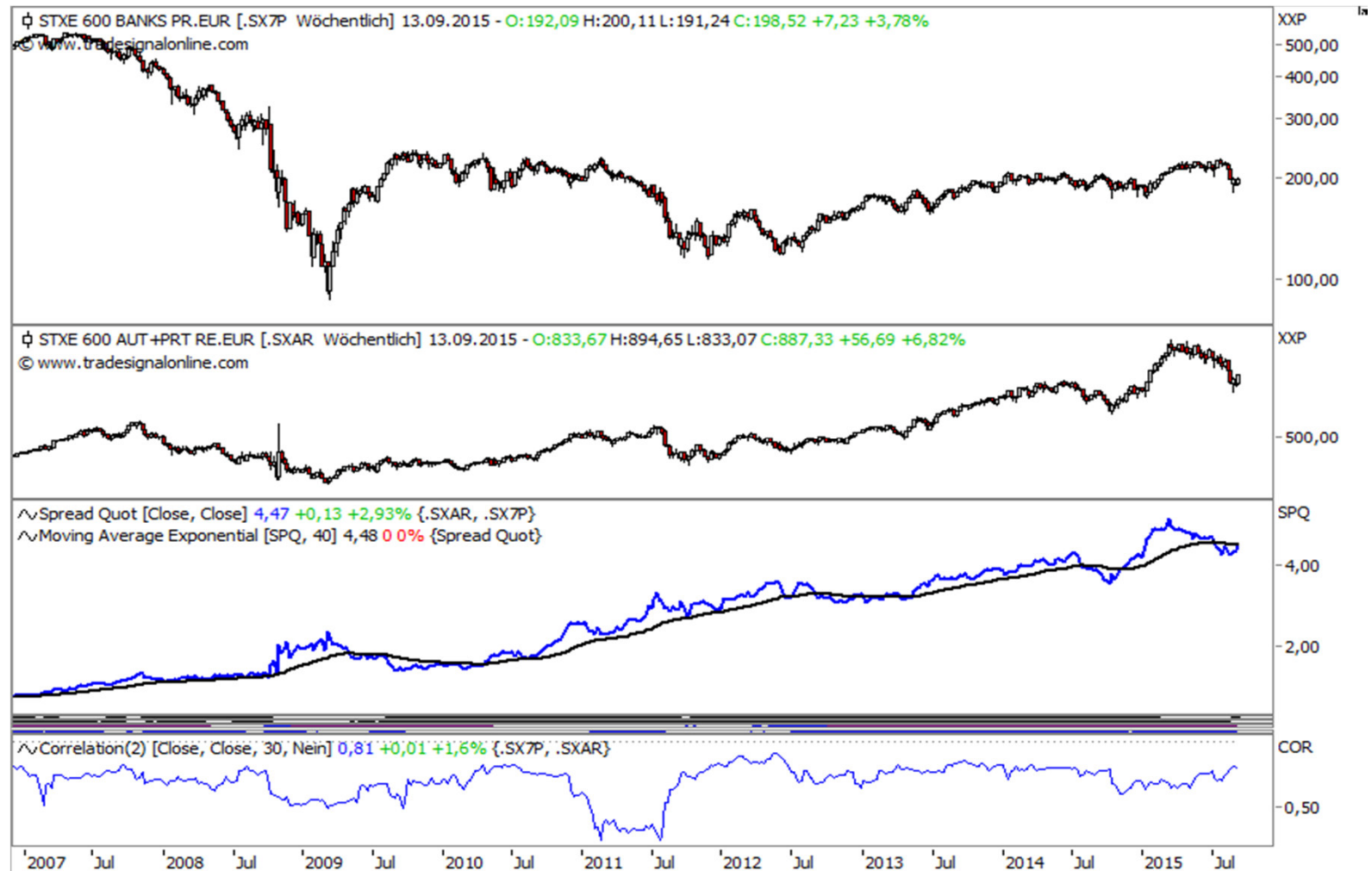
1.1 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Stoxx 600 vs. Stoxx Basic Resources (ETFs), mit Corr (30), Wochenchart



1.2 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Stoxx 600 Banks vs. Stoxx 600 Auto + Parts (ETFs), mit Corr (30), Wochenchart



1.2 Intermarket-Analyse: RS-Linie - Analyse und Handelsstrategien

Gold vs. Silber, Corr (100) und Corr(10), Tageschart



2. Volatilität als Stop-Manager

Der VDAXnew (WKN A0DMX9)



2.1 Umrechnung V-DAXnew in DAX-Punkte:

Es gilt für die **Schwankungsbreite des DAX**

$$= \text{VDAXnew (\% p.a.)} \times \sqrt{30 \text{ Tage} / 365 \text{ Tage}} \times \text{DAX (in Punkten)}$$

Bsp: DAX: 10.350 Punkte, V-DAXnew: 30,50 (8.9.2015)

Schwankung des DAX

$$= \text{VDAX new (\% p.a.)} \times 0,2867 \times \text{DAX (in Punkten)}$$

$$= 0,3050 \times 0,2867 \times 10.350$$

$$= 905 \text{ DAX-Punkte um den aktuellen Kurs}$$

=> Erwartete Schwankungsbreite: 9445 - (10.350) - 11.255 Punkte

Andere Vola-Indizes können ebenso umgerechnet werden:

- VIX: (S&P 500)
- VSTOXX: (DJESTX50)
- VSMI: (SMI)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und weiterhin viel Erfolg beim Traden!